

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION2. Juni 2014 || Seite 1 | 2

Fraunhofer CML präsentiert sich auf dem internationalen CeMAT Hafenforum 2014

Hamburg – „Wachstumsmarkt Osteuropa – Herausforderungen für Green Logistics der See- und Binnenhäfen“: So lautete das Motto des dritten CeMAT Hafenforums, zu dem sich am 21. Mai mehr als 100 Teilnehmer aus der maritimen Branche im Rahmen der Weltleitmesse der Intralogistik CeMAT in Hannover versammelten. Ziel war es, das Thema grüne Schifffahrt mit der Infrastruktursituation in Osteuropa in Einklang zu bringen und dabei Potenziale für neue Transportketten zu identifizieren. Zu den Referenten des Hafenforums zählte auch Professor Carlos Jahn vom Fraunhofer CML, der zur komplexen Entscheidungssituation der Häfen und Schiffsbetreiber angesichts der ab 2015 geltenden Schwefel-Emissionsgrenzen referierte.

In seinem Vortrag erläuterte Jahn die komplizierte Lage, in der sich die Reeder durch die neuen SECA-Vorgaben – also die Begrenzung der Schwefel-Emissionswerte von Schiffen in der Nord- und Ostsee – befinden. Dabei demonstrierte er diverse Vor- und Nachteile der Treibstoffalternativen mit geringerem Schwefelgehalt sowie Maßnahmen zur Abgaswäsche für Schiffe, die weiterhin mit herkömmlichem Schweröl angetrieben werden. Die Auf- oder Umrüstung der Schiffe ist mit hohen Investitionskosten verbunden, jedoch gestaltet sich die Entscheidung für ein bestimmtes System höchst komplex: Sie enthält viele unbekannte Größen, die für die beteiligten Akteure nur schwierig einzuschätzen sind.

Das Fraunhofer CML als Experte in Sachen Prognosen, Prozesse und Planung ist in diesem Punkt ein kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber: Durch seine Forschung sowie die maßgebliche Mitarbeit an verschiedenen Forschungsprojekten bringt es alle Voraussetzungen mit, um seine Kunden kompetent und professionell zu beraten und sie bei ihren weitreichenden Entscheidungen zu unterstützen. Eines der aktuellen Projekte, das Prof. Jahn ebenfalls im Zuge des Hafenforums vorstellte, ist GREEN EFFORTS („Green and Effective Operations at Terminals and in Ports“). Im Zuge dieses Projektes ermittelten die Projektpartner Energiesparpotenziale von Häfen und Terminals, um deren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Durch die Beteiligung an weiteren Programmen wie z. B. dem Amber Coast Logistics-Projekt, bei dem die Partner die Erreichbarkeit und Logistikstrukturen des südöstlichen Ostseeraums untersuchten, verfügt das Fraunhofer CML zudem über ein einmaliges Know-how sowie eine ausgeprägte Expertise auf diesem Gebiet.

Kontakt

Claudia Bosse | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML | Telefon +49 (0)40 42878-4476 |
Schwarzenbergstraße 95 D | 21073 Hamburg | www.cml.fraunhofer.de | claudia.bosse@cml.fraunhofer.de

Diskussionsthema Wachstumsmarkt Osteuropa

Auch in zahlreichen weiteren Vorträgen und Diskussionen standen die komplexen Anforderungen an die See- und Binnenhäfen im Hinblick auf das Thema Green Logistics im Vordergrund. Diskutiert wurden dabei die Situation der osteuropäischen Häfen, der erforderliche Infrastrukturausbau, die Rolle der Verkehrsunternehmen sowie Best-Practise-Lösungen von Operatern und Terminaldienstleistern im Hinblick auf grüne Logistik.

Traditionell spielen die Seehäfen eine dominierende Rolle im interkontinentalen Waren- und Güteraustausch und sind Impulsgeber für das Wachstum des Welthandels. In den letzten Jahren investierten sie aufgrund stetiger struktureller Änderungen des Güteraufkommens vorwiegend in ihre Umschlags- und Lagertechnik.

Durch das fortgesetzte Wachstum des globalen Handels und der osteuropäischen Märkte und internationale Vorgaben zu Klima- und Umweltschutz stehen die europäischen See- und Binnenhäfen nun vor neuen Herausforderungen. Eine große Rolle spielt dabei der Ausbau der transeuropäischen Infrastrukturnetze sowie der Einsatz umweltfreundlicher Verkehrsträger wie Bahn oder Binnenschiff, die auch im osteuropäischen Raum zum Einsatz kommen sollen, um so den ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden.

Das Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt und optimiert Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. In praxisorientierten Forschungsprojekten unterstützt das CML private und öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb, Logistikdienstleistung und Schifffahrt bei der Initiierung und Realisierung von Innovationen.

PRESSEINFORMATION2. Juni 2014 || Seite 2 | 2
